

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Plan : Zeitschrift für Planen, Energie, Kommunalwesen und Umwelttechnik = revue suisse d'urbanisme**

Band (Jahr): **24 (1967)**

Heft 4

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Nutzungsbedingungen

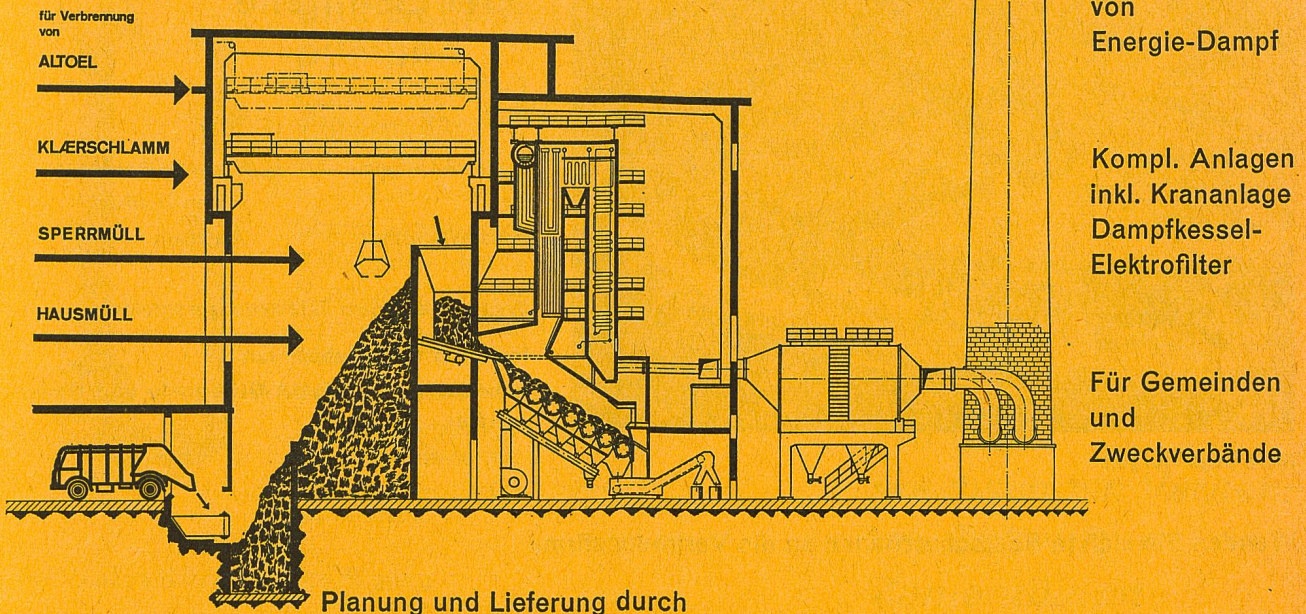
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Müll- und Klärschlamm-Verbrennungsanlagen mit DÜRR-Walzenrost-Ofen

eine Entwicklung speziell für Müllverbrennung



Planung und Lieferung durch

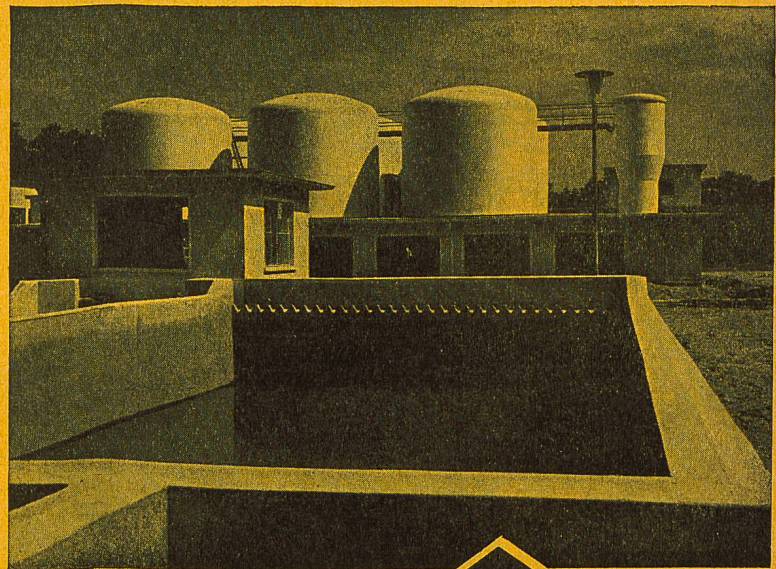
ROTZINGER

Kaiseraugst bei Basel

Transportanlagen und Maschinenfabrik, Abt. Müllverbrennung, Tel. 061/81 21 06

Wo Beton, Putz und Stahl dem Einfluss von Wasser und Feuchtigkeit ausgesetzt werden, sind **INERTOL** und **ICOSIT**, die Schutzanstriche von Ruf, unentbehrlich.

Der Praktiker kennt sie, der Erfahrene schätzt sie; nutzen auch Sie ihre vielen Vorteile.



INERTOL AG Bautenschutzchemie

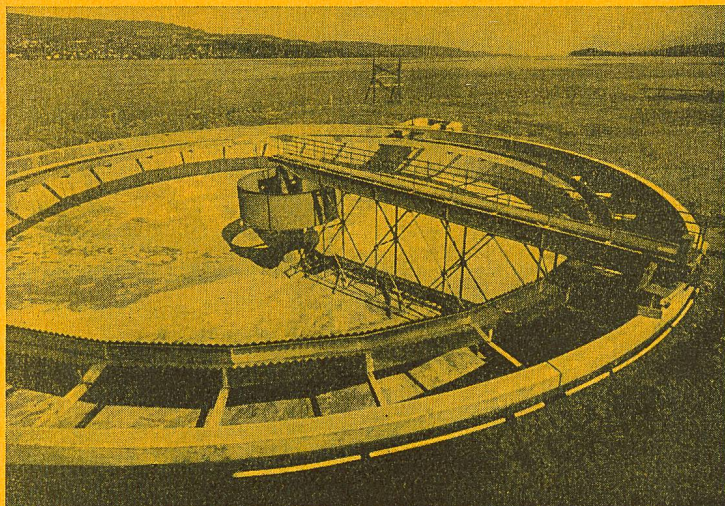
8400 Winterthur

Tösstalstrasse 62 Telefon 052/29 33 21

Technischer Beratungsdienst



Zink schützt vor Rost!



Kläranlage Horgen

Darum Vollbadverzinkung aller Eisenteile

Für folgende Kläranlagen haben wir
Eisenkonstruktionsteile verzinkt:

Adliswil-Langnau	Horgen-Oberrieden
Genf	Kloten-Opfikon
Hard-Winterthur	Wetzikon

Weiteres aus dem Fabrikationsprogramm:

Isolieren von Stahlröhren
Fabrikation der KUMA-Gitterroste und Boden-
kanäle

Wenden Sie sich in Rostschutzfragen an die Vertrauensfirma

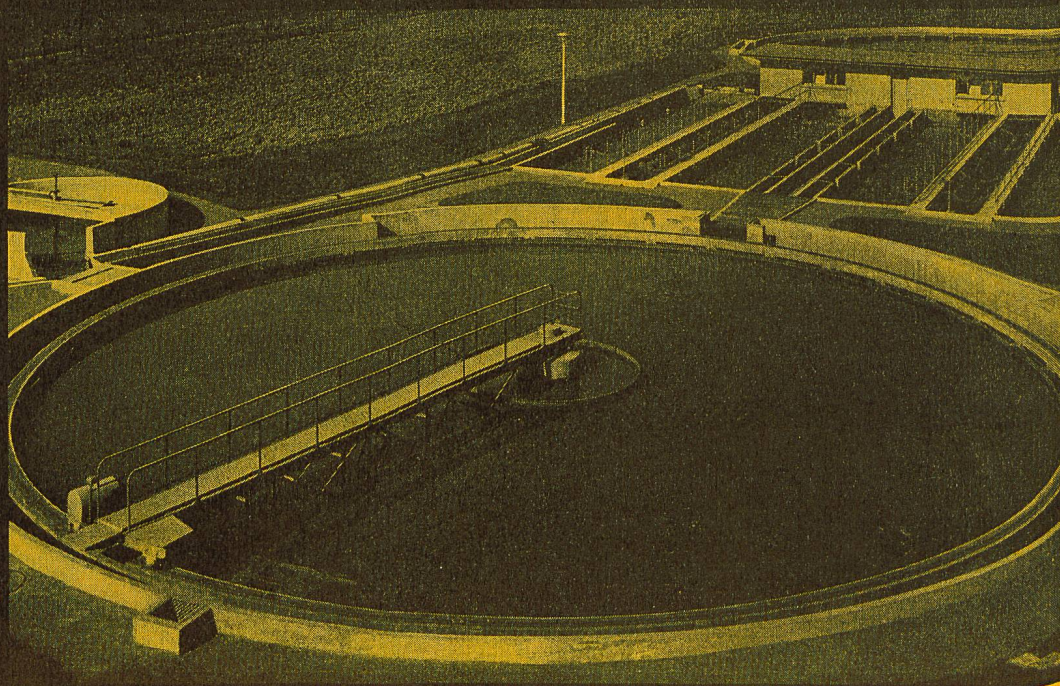
Aktiengesellschaft

KUMMLER & MATTER 4658 DÄNIKEN SO

Verzinkereierwerke

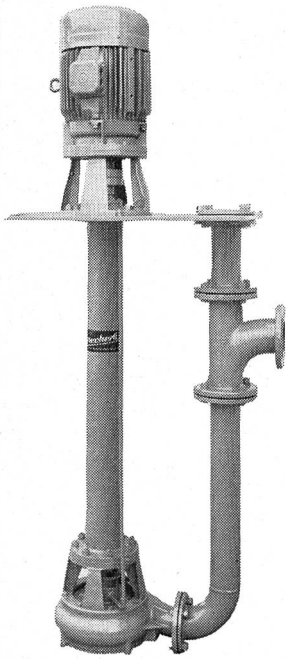
Telefon 062/6 11 54/55

WARTMANN Kläranlagen
Lizenz
Dorr - Oliver



Wartmann & Cie. Zürich
Limmatplatz 7

Stahlbau und Kesselschmiede
BRUGG Oberbipp



Abwasser- und Schlamm- pumpen

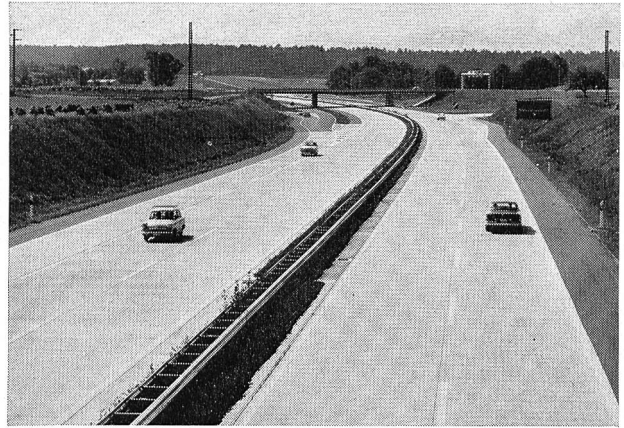
Spez. Kreisel- und
Kolbenpumpen für Ab-
wasser, Klär-
und Faulschlamm
Schlammdosierpumpen
Selbstansaugende
Schmutzwasserpumpen
Automatische Sicker-
wasserpumpwerke
Kellerentwässerung
Schnellkupplungsrohre
mit verschiedenen
Dimensionen und Kupp-
lungsarten

Referenzen stehen zur Verfügung

Aecherli AG Reiden

Maschinenfabrik

Tel. (062) 93371



Nationalstrasse N 1 Bern-Zürich bei Lenzburg

*Für den
wachsenden Verkehr
der Zukunft –
Zementbeton*

Gerodur Kunststoff-Rohre

mit Nennweiten

**von 6 mm
bis 600 mm**

Gerodur-Kunststoffrohre
aus Hart-PVC, ND- und
HD-Polyäthylen, Poly-
propylen. Druckstufen von
1 bis 16 atü. Hoher Quali-
tätsstandard dank laufen-
der Kontrolle im eigenen
Laboratorium.

Wirtschaftlich. Leicht.
Geruch- und geschmack-
frei. Von hoher Korro-
sions- und Chemikalien-
beständigkeit. Mit tadel-
losen Innen- und Aussen-
flächen. Kurz: Gerodur
für höchste Ansprüche.

Gerodur AG

Kunststoffwerk
8722 Kaltbrunn SG
Tel. 055/8 45 22
Telex 5 56 49





Autobahn N 2: Hergiswil

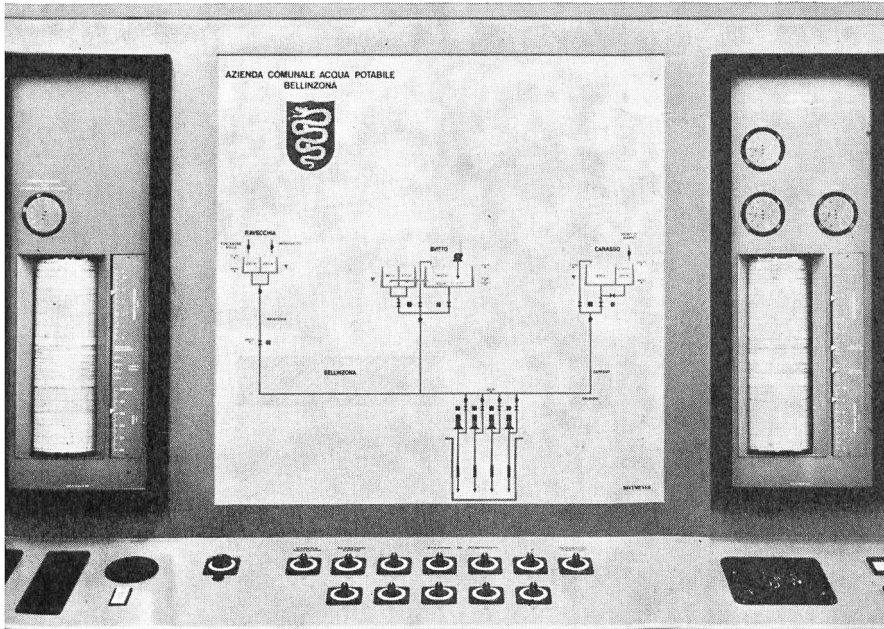
Photo: Odermatt, Stans

Strassen nach Mass – bituminöse Strassen

für jeden Zweck
für jeden Verkehr
für jedes Klima
für jeden Untergrund

ARBIT

Arbeitsgemeinschaft für bituminösen Strassenbau, Bern



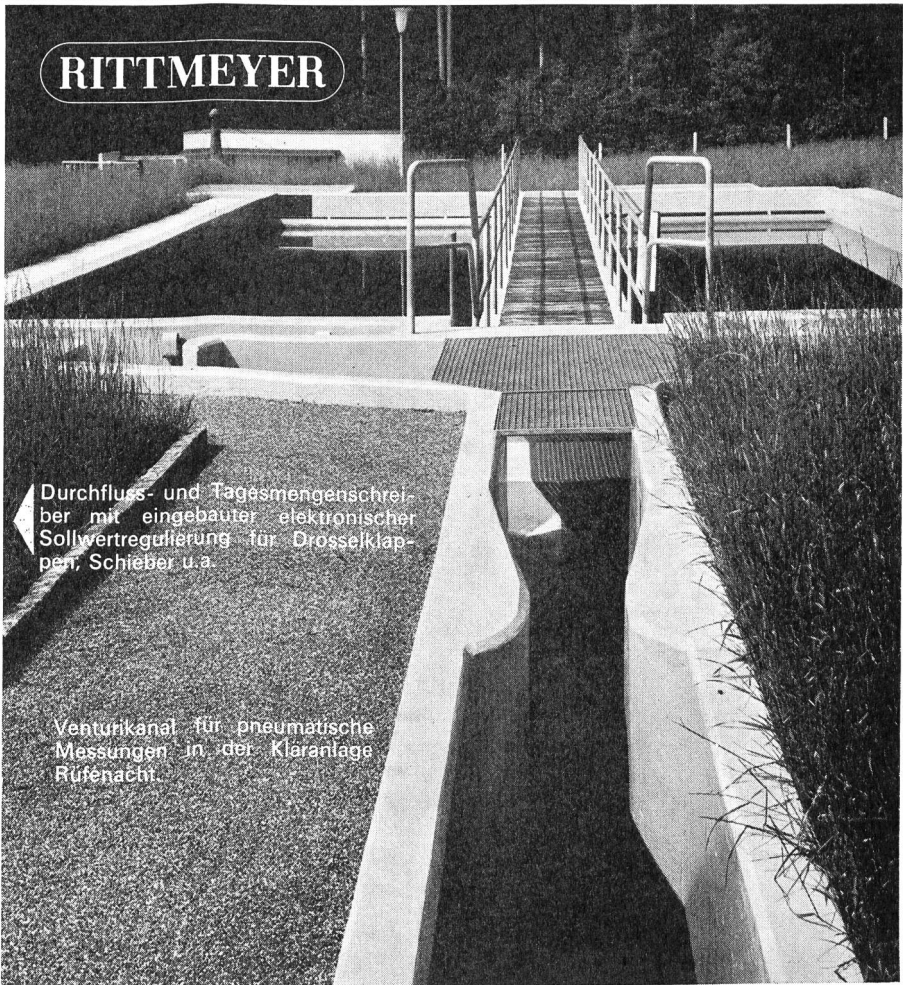
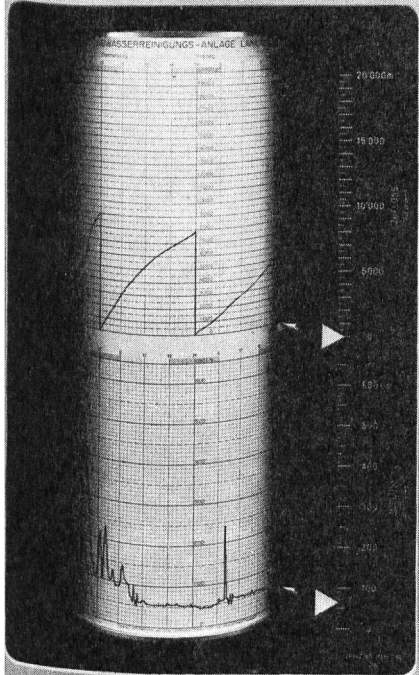
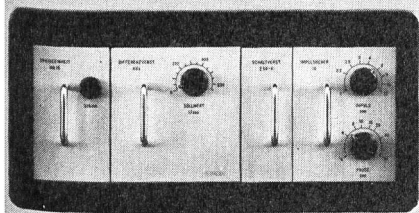
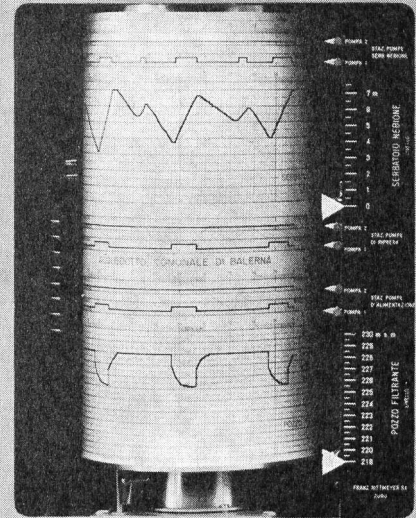
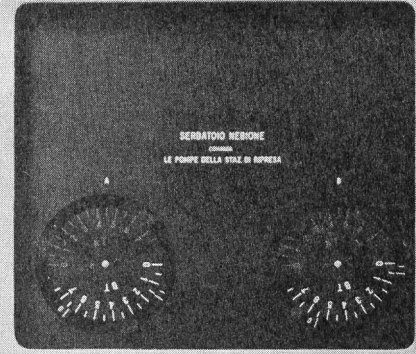
RITTMAYER

Betriebswarte der Wasserversorgung Bellinzona.
Schaltpult, Empfängerapparate, Leuchtschaltbild.

FRANZ RITTMAYER AG
8300 ZUG SCHWEIZ

APPARATEBAU
FÜR DIE WASSERWIRTSCHAFT

Kombinierter Empfängerapparat als
Wasserstandsschreiber für Reservoir
und Grundwasserbrunnen und Lauf-
zeitschreiber der Pumpenförderung,
mit wasserstandsabhängig einstellbaren
Steuerkontakten.



RITTMAYER

Durchfluss- und Tagesmenschreiber
mit eingebauter elektronischer
Sollwertregulierung für Drosselklap-
pen, Schieber u.a.

Ventkanal für pneumatische
Messungen in der Klaranlage
Rufenacht.

**Die Freie und
Hansestadt Hamburg**
als Ausloberin
schreibt einen

Internationalen Ideen-Wettbewerb

für die Internationale

Gartenbau-Ausstellung Hamburg 1973

aus.

Teilnahmeberechtigt sind alle selbständig-freischaffenden sowie beamteten und angestellten Garten- und Landschaftsarchitekten des In- und Auslandes
Letzter Abgabetermin: 15. Januar 1968

Als Preise werden ausgelobt:

I. Preis DM 25000.—

II. Preis DM 17500.—

III. Preis DM 12500.—

IV. Preis DM 8000.—

V. Preis DM 5000.—

5 Ankäufe zu je DM 3000.—

5 Prämien zu je DM 2000.—

Preisgericht:

Sachpreisrichter:

Emile Debroise, Ing. agronome, Président de l'association internationale des producteurs de l'horticulture, Paray le Monial FR

Seine Hoheit Lennart Graf Bernadotte, Insel Mainau

Senator Gerhard Brandes,

Freie und Hansestadt Hamburg, Finanzbehörde

Senator Wilhelm Echström, Freie und Hansestadt

Hamburg, Behörde für Ernährung und Landwirtschaft

Herbert Gies, Vorsitzender des Fachverbandes

Deutscher Landschaftsgärtner e. V., Berlin

Heinz Lund, Vorsitzender des Verbandes des

Gemüse-, Obst- und Gartenbaues Hamburg e. V.

Senator Gerhard Meister, Freie und Hansestadt

Hamburg, Baubehörde

Senator a. D. Peter-Heinz Müller-Link, MdBü, Hamburg

Oswald Paulig, MdBü, Hamburg

Dr. h. c. Ernst Schröder, Präsident des Zentralver-

bandes des Deutschen Gemüse-, Obst- und Garten-

baues e. V., Wiesbaden

Leitender Regierungsdirektor Dr. Gerhard Weber,

Vorsitzender der Gesamtleitung der Internationalen

Gartenbau-Ausstellung, Hamburg 1973

Dr. Wilhelm Witten, MdBü, Hamburg

Fachpreisrichter:

Richard Arioli, Gartenarchitekt, Basel

Edvard Jacobson, Gartenarchitekt, Karlstad S

René Péchère, Gartenarchitekt, Brüssel

Prof. Hermann Birkigt, Garten- und Landschafts-

architekt BDGA, Düsseldorf

Ulrich Brien, Gartenarchitekt BDGA, Halstenbek i. H.

Erster Baudirektor Dr. Klaus-Dieter Ebert, Freie und

Hansestadt Hamburg, Baubehörde

Stadtbaurat Prof. Dipl.-Ing. Rudolf Hillebrecht,

Hannover

Diplomgärtner Dr. Erwin Laage, Gartendirektor,

Hannover

Prof. Hermann Mattern, Technische Universität Berlin,

Institut für Gartenkunst und Landschaftsgestaltung

Dr. Joachim Matthaei, Architekt BDA, Hamburg

Robert Mürb, Gartenbaudirektor, Karlsruhe

Oberbaudirektor Prof. Otto Sill

Freie und Hansestadt Hamburg, Baubehörde

Diplomgärtner Dr. Walter Steinle, Garten- und

Landschaftsarchitekt BDGA, Stuttgart

Die Wettbewerbsunterlagen sind zu beziehen durch die

Sonderdienststelle IGA 73, 2 Hamburg 36, Teehaus in den Grossen Wallanlagen, Telefon 31 10 4631 und können dort ab August 1967 werktags, ausser sonnabends, in der Zeit von 9–15 Uhr gegen Zahlung von DM 100 in Empfang genommen oder gegen Voreinsendung des Betrages an die Behörde für Ernährung und Landwirtschaft, Buchungsstelle 770.099, Amtskasse der Behörde für Wirtschaft und Verkehr, unter dem Vermerk «Ideen-Wettbewerb IGA 1973» angefordert werden. Die Wettbewerbsunterlagen liegen der IFLA International Federation of Landscape Architects – sowie dem Wettbewerbsausschuss des Bundes Deutscher Garten- und Landschaftsarchitekten zur Begutachtung vor.

Die Gesamtleitung der Internationalen Gartenbau-Ausstellung Hamburg 1973